

Mit Risikotechnologien aus der Krise?

Biologische Vielfalt und Landnutzung im Visier von Geoengineering und Biotechnologie

Im Kontext der globalen Klima-, Energie- und Ernährungskrise stehen Land und biologische Vielfalt im Fokus des weltweiten Wettlaufs um den Zugang und die Kontrolle über natürliche Ressourcen. Dabei drängen auch neue Großtechnologien wie Geoengineering und extreme Formen der Gentechnik auf die politische Agenda. Diese drohen die bestehende Konkurrenz zwischen Schutz-, Nutzungs- und Vermarktungsinteressen weiter zuzuspitzen.

Angesichts dieser Entwicklungen und Zukunftsszenarien soll die Fachtagung im Vorfeld der beiden Vertragsstaatenkonferenzen von Biodiversitätskonvention (CBD) und Klimakonvention (UNFCCC) in diesem Jahr der Frage nachgehen, welche Auswirkungen diese neuen Technologien auf lokale Landnutzung und biologische Vielfalt, aber auch auf Menschenrechte, Demokratie und Herrschaftsverhältnisse haben, sowie welcher Regulierung sie bedürfen.

Gleichzeitig soll es auch um Ansätze in der Landnutzung gehen, mit denen sich der Schutz von Klima und biologischer Vielfalt mit Ernährungssouveränität sowie Land- und Menschenrechten in Einklang bringen lässt.

Übergreifend verfolgt die Fachtagung die Frage, welcher Weg in der internationalen Klima- und Biodiversitätspolitik eingeschlagen werden soll: Können wir die zunehmenden globalen Krisen und die voranschreitende Umweltzerstörung mit noch tiefgreifenderen Eingriffen in die Öko- und Erdsysteme bremsen? Müssen diese Eingriffe nicht vielmehr drastisch zurückgefahren werden? Wie lange lassen sich Krisensymptome unterdrücken? Und welches sind tatsächlich Lösungen für die multiplen Krisen rund um Klima, Energie, Landnutzung und Ernährung?

Ort und Zeit

Mi, 24. 10. 2018
10:00 – 18:00 Uhr
Fachtagung

Brot für die Welt
Evangelisches Werk
für Diakonie und
Entwicklung
Caroline-Michaelis-
Straße 1
10115 Berlin

Raum

Amalie Sieveking
o.K.01 (EG)

Ecke Invalidenstraße,
S-Bahn 1, 2 oder 25
Nordbahnhof oder U6
Naturkundemuseum

Wir bitten um eine
kurze Anmeldung
per E-Mail bis zum
10.10. 2018 an:
info@fdcl.org

*Wir würden uns freuen,
wenn Sie diese Ankün-
digung gegebenenfalls
an weitere Interessierte
weiterleiten.*

Veranstalter

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V. (FDCL),
Heinrich-Böll-Stiftung, Forum Umwelt & Entwicklung

Gefördert von Engagement Global im Auf-
trag des BMZ und der Landesstelle für Ent-
wicklungszusammenarbeit Berlin (LEZ):

Gefördert von Engagement
Global im Auftrag des
BMZ

berlin Berlin

Brot
für die Welt

Mit Risikotechnologien aus der Krise?

Biologische Vielfalt und Landnutzung im Visier von Geoengineering und Biotechnologie

- 09:30 – 10:00 Uhr** **Einlass & Registrierung Teilnehmende**
- 10:00 – 10:15 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Luise Steinwachs
Brot für die Welt – Leiterin Referat Grunddienste und Ernährungssicherheit
- 10:15 – 10:30 Uhr** **Einführung: Technofixes als Lösung für die multiple Krise?**
Thomas Fatheuer
freier Mitarbeiter des FDCL im Bereich Globale Klima-, Wald- und Biodiversitätspolitik
- 10:30 – 11:15 Uhr** **Landbasierte Geoengineering-Technologien (BECCS):
Baustein zur Lösung für die Klima- und Energiekrise oder
sozial-ökologisches Pulverfass?**
Prof. Jan Minx
Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
Teresa Anderson
ActionAid - Policy Officer, Climate & Resilience
- 11:15 – 12:15 Uhr** **Neue Gentechnologien: Transmissionsriemen zur Bewältigung
der multiplen Krise oder Öffnung der Büchse der Pandora?**
Dr. Ricardo Gent
Geschäftsführer der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie
Dr. Angelika Hilbeck
Institut für Integrative Biologie an der ETH Zürich, Leiterin der Gruppe
Biosicherheit & Agrarökologie
- 12:15 – 13:30 Uhr** Mittagspause

Mit Risikotechnologien aus der Krise?

Biologische Vielfalt und Landnutzung im Visier von Geoengineering und Biotechnologie

- 13:30 - 15:00 Uhr** **Geoengineering und Biotechnologie: Mit „nachwachsende Monopolen“ auf dem Weg zur klimafreundlichen Bioökonomie?**
Neth Daño
Co-executive director of the Action Group on Erosion, Technology and Concentration (ETC Group) based in Davao City, southern Philippines
- Nina Holland**
Corporate Europe Observatory – CEO) – Researcher and campaigner
- Darci Frigo**
Anwalt und Koordinator der brasilianischen Menschenrechtsorganisation Terra de Direitos
- 15:00 - 15:30 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 - 16:30 Uhr** **Vorsorgeprinzip auf dem Abstellgleis? Aktuelle Ansätze und Möglichkeiten der internationalen Regulierung am Beispiel der Neuen Gentechnologien**
Birgit Winkel
BMU – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Christine von Weizsäcker**
Präsidentin ECOROPA/Vorstand CBD Alliance
- 16:30 - 18:00 Uhr** **Jenseits von Regulierung – Alternativen für eine klimagerechte Zukunft in Sicht?**
Abschlusspanel mit:
Barbara Unmüßig, Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung
- Teresa Anderson**, ActionAid
- Neth Daño**, ETC-Group
- Angelika Hilbeck**, ETH Zürich
- Darci Frigo**, Terra de Direitos
- 18:00 Uhr** **Ende der Tagung**